



Was bedeutet ganzheitliches Training beim Pferd?

Mehr als Reiten – ein Blick auf Körper, Geist und Beziehung

Pferdetraining bedeutet weit mehr als Lektionen im Viereck oder das Reiten bestimmter Gangarten.

Ein ganzheitlicher Trainingsansatz betrachtet das Pferd als komplexes Wesen – körperlich, mental und emotional. Dabei geht es nicht nur um Leistung, sondern vor allem um Wohlbefinden, Verständigung und gegenseitiges Vertrauen.



Ganzheitlich – was heißt das eigentlich?

Ein ganzheitlicher Trainingsansatz bezieht mehrere Ebenen ein:

- **Körper:** Ist das Pferd körperlich in der Lage, die geforderten Aufgaben zu erfüllen? Gibt es Verspannungen, Fehlstellungen oder muskuläre Ungleichgewichte?
- **Psyche:** Wie ist das emotionale Befinden des Pferdes? Zeigt es Stress, Unsicherheit oder Überforderung?
- **Kommunikation:** Wie klar ist die Verständigung zwischen Mensch und Pferd? Wird mit Gefühl und Respekt gearbeitet?



Ganzheitliches Training heißt: Hinhören, Hinschauen – und individuell begleiten.



Warum ist dieser Ansatz so wichtig?

Viele sogenannte „Probleme“ im Pferdetraining – wie Widersetzlichkeit, Ungehorsam oder Taktfehler – haben oft tieferliegende Ursachen:

- Schmerzen oder Verspannungen
- unausgeglichene Haltung oder mangelnde Balance
- Missverständnisse in der Kommunikation
- emotionale Überforderung durch Druck oder Überforderung

Ein ganzheitliches Training sucht nicht nach schnellen Lösungen, sondern nach den Ursachen – und bringt Mensch und Pferd nachhaltig in Einklang.



Elemente eines ganzheitlichen Pferdetrainings



Bewegungstraining & Gymnastizierung:

Gezielte Bodenarbeit, Longieren, Arbeit an der Hand oder Reiten mit dem Ziel, das Pferd gesund zu erhalten und aufzubauen.

✓ **Körperarbeit & Therapie:**

Massage, Physiotherapie oder osteopathische Unterstützung ergänzen das Training sinnvoll und helfen dem Pferd, sich frei zu bewegen.

✓ **Beziehungsarbeit & Kommunikation:**

Faires, respektvolles Miteinander steht im Zentrum. Freiheitsdressur, Natural Horsemanship oder körpersprachliche Arbeit fördern das gegenseitige Verständnis.

✓ **Mentale Balance:**

Das Pferd darf lernen, in Ruhe zu bleiben, Reize einzuordnen und Vertrauen in seinen Menschen zu fassen – besonders wichtig bei ängstlichen oder traumatisierten Pferden.

Der Mensch als Teil des Ganzen

Ganzheitliches Training bedeutet auch, dich als Pferdebesitzer/in mit einzubeziehen: Wie ist dein Umgang? Wie klar ist deine Körpersprache? Wie stimmig ist dein Timing?

 *Nur wenn der Mensch bereit ist, mitzulernen, kann sich auch das Pferd entwickeln.*

Fazit: Mehr als Training – eine gemeinsame Entwicklung

Ganzheitliches Pferdetraining bedeutet:

- individuell abgestimmte Förderung
- respektvolle Kommunikation
- körperliche und mentale Gesundheit im Blick
- Vertrauen, Verbindung und langfristige Harmonie

Wenn du dein Pferd nicht nur reiten, sondern wirklich verstehen möchtest, ist ein ganzheitlicher Ansatz der richtige Weg – **für nachhaltigen Erfolg, ein starkes Band und ein gesundes, zufriedenes Pferd.**

Du möchtest mehr erfahren oder ganzheitlich mit deinem Pferd arbeiten?

Ich begleite dich gerne auf diesem Weg – mit Wissen, Gefühl und Erfahrung.

 Region: NÖ, OÖ, Wien

 Telefon: 0676 / 53 53 924

 E-Mail: alexandra.binder@gmx.at

 Webseite: www.tierfitnesstrainerin.at

 Folge mir auf Instagram: alexandra.holemar oder auf Facebook: Alexandra Holemar-Binder